

Rund 300 Besucherinnen und Besucher informierten sich in der CEB-Akademie „rund ums Älterwerden“

Zu einem Infotag „Rund ums Älterwerden“ hatte der Seniorenbeirat der Kreisstadt Merzig am vergangenen Sonntag in die barrierefreien Räumlichkeiten der CEB-Akademie in Hilbringen geladen.

Nach Begrüßungsworten von Hermann Friedrich, dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates, und Andreas Heinrich, dem Vorsitzenden des „Christliche Erwachsenenbildung“ e.V., hieß auch Oberbürgermeister Marcus Hoffeld die Anwesenden herzlich willkommen, darunter beispielweise Astrid Koch, die stellvertretende Vorsitzende des Landesseeniorenbeirates. Er freute sich über die Entscheidung des Beirates, mit diesem Thementag ein neues Format mit neuen Inhalten umzusetzen: „Von 30.163 Einwohnern, die zum Stichtag 31.03.2024 in der Kreisstadt Merzig lebten, sind 9.874 Menschen über 60 Jahre alt sind, das sind ca. 33%. Seniorinnen und Senioren sind heute viel aktiver, als noch vor einigen Jahren und arbeiten oftmals über das Rentenalter hinaus. Sie stellen sich neuen Herausforderungen und lernen zum Beispiel mit den Enkelkindern über die modernen Medien zu kommunizieren. Viele leben gesundheitsbewusster, treiben Sport und nehmen gerne aktiv am kulturellen und öffentlichen Leben teil.“ Er erwähnte dabei auch die alternde Gesellschaft und den dadurch stetig steigenden Unterstützungs-, Beratungs- und Pflegebedarf. Ein entsprechendes Freizeitangebot sei ebenfalls wichtig, denn im Alter steigt die Gefahr von Einsamkeit und Armut. „Die Kreisstadt Merzig ist in der Seniorenarbeit und -hilfe breit aufgestellt“, so Marcus Hoffeld, „ob Beratungen zum Thema Pflege über den Pflegestützpunkt, durch die AG Altenhilfe und die Beratungsdienste, abwechslungsreiche Freizeitangebote des Seniorenbüros und des Mehrgenerationenhauses oder das große Fortbildungsangebot der freien Träger - das Gesundheits-, Pflege- und Beratungsangebot in der Kreisstadt Merzig funktioniert. Für diese



hervorragende Arbeit gilt Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!“ Sein Dank galt außerdem den Mitgliedern des Seniorenbeirates, hier erwähnte er vor allem die neue Geschäftsführerin Eva Conrath und ihre Vorgängerin Sabine Strauch, die bis heute immer noch tatkräftig mitanpackt, sowie den weiteren Unterstützern und Ausstellern der heutigen Veranstaltung.

Dass das neue Konzept auch innerhalb der Zielgruppe auf großes Interesse stieß, zeigten die fast 300 Besucher der Generation 60+. Rund 20 Stände informierten rund um das Thema „Älterwerden“, so waren beispielsweise der DRK-Kreisverband Merzig-Wadern e.V., der Caritasverband Saar-Hochwald e. V., der „Weiße Ring“, der Kneipp-Verein Merzig oder das Seniorenbüro Merzig vertreten. Ein Reaktionstest vor Ort wurde vom „Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“ (BADs) angeboten, hier galt es unter normalen Umständen im ersten Durchgang und mit einer

Brille, die einen Alkoholwert von 1,1 Promille simulierte, im zweiten Durchgang seine Reaktion zu testen.

Das beliebte Repair-Café, das normalerweise im Stadtteil Bietzen beheimatet ist, werkelt an diesem Tag von der anderen Saarseite aus und erweckte defekte Elektrogeräte zu neuem Leben – sehr zur Freude der Besitzer.

Zur Mittagsstunde wurde ein leckeres Essen angeboten, das zur Kaffeezeit von einem vielfältigen Kuchenbuffet abgelöst wurde. Kaffee und Zucker stammten aus dem Fairen Handel und wurden von der Fairtrade-Beauftragten der Kreisstadt Merzig, Pia Schäfer, die sich für die Organisation mitverantwortlich zeigte, gestiftet.

Vorträge zu den Themen „Patientenverfügung“, „Vorsorgevollmacht“, „Gesundheit und Wohnungsumbau“, „Gesund bleiben bei Hitze“, „Ernährung im Alter“, „Enkeltrick & Schockanrufe“ sowie „Leistungen der Pflegeversicherung“ rundeten das umfangreiche Programm ab.